

Frankfurter Rundschau

Startseite › Frankfurt

Frankfurt will U5 zum Römerhof verlängern

03.06.2024, 19:01 Uhr

Von: [George Grodensky](#)



Die U5 soll über das Europaviertel hinaus auch noch zum Römerhof rollen. © peter-juelich.com

Verkehrsausschuss stimmt Vorplanung zu.

Die Verlängerung der Linie U5 als Stadtbahn über das Europaviertel hinaus ins Neubaugebiet am Römerhof ist einen Schritt weiter gekommen. Am Montag stimmten die Mitglieder des städtischen Verkehrsausschusses einer Vorplanung zu. Die neue Trasse soll 84,3 Millionen Euro kosten und Ende 2027 zusammen mit der neuen U5-Strecke vom Hauptbahnhof ins Europaviertel in Betrieb gehen. Dann soll die U5 gleich noch 1,5 Kilometer weiter über Rasengleise ins künftige Wohngebiet Römerhof rollen.

Manfred Zieran von Ökolinx sähe das Geld lieber in Ausbau und Beschleunigung des bestehenden Tramnetzes investiert. Damit stieß er allerdings auf großen Widerspruch. Am Römerhof entstehe ein neues Wohngebiet mit rund 2000 Wohnungen, außerdem eine weiterführende Schule, warf Mobilitätsdezernent Wolfgang Siefert (Grüne) ein. Über einen möglichen Park-und-Ride-Platz unweit der Autobahn, freute sich Katharina Knacker (Grüne).

Die zusätzliche Trasse soll oberirdisch auf Rasengleisen verlaufen. „Unabhängig, auf eigenen Gleisen, damit der Autoverkehr die Bahn nicht behindert wird“, sagte Knacker. Eine Konkurrenz zur Tram sieht Dezernent Siefert nicht. „Wenn wir sehen, welchen Wandel wir herbeiführen müssen, werden wir beides brauchen.“ Den Ausbau der Tram für die feinere Erschließung und der U- und Stadtbahn, um schnell in die City fahren zu können.

Das sagte selbst Uwe Schulz (FDP): „Um einen Umstieg vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr zu ermöglichen, braucht es ein leistungsstarkes Verkehrsmittel.“ Also die U- und S-Bahn. sky

Kommentare